

# Verfahrensmechaniker/-in

## Fachrichtung Eisen- und Stahlmetallurgie/ Fachrichtung Stahlumformung

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung  
an den Standort Ihrer Wahl:

### **ThyssenKrupp Nirosta GmbH**

Personal- und Sozialwesen

Christel Sauer

Essener Straße 244, 44793 Bochum

Telefon: 0234 919-4566, Telefax: 0234 919-5322

E-Mail: [christel.sauer@thyssenkrupp.com](mailto:christel.sauer@thyssenkrupp.com)

### **ThyssenKrupp Nirosta GmbH**

Ausbildung

Michael Simon

Kasseler Straße, 35683 Dillenburg

Telefon: 02771 390-481, Telefax: 02771 390-511

E-Mail: [michael.simon@thyssenkrupp.com](mailto:michael.simon@thyssenkrupp.com)

### **ThyssenKrupp Nirosta GmbH**

PS-E / Technische Berufsbildung

Jürgen Bröcker

Oberschlesienstraße 16, 47807 Krefeld

Telefon: 02151 83-3601, Telefax: 02151 83-3602

E-Mail: [juergen.broecker@thyssenkrupp.com](mailto:juergen.broecker@thyssenkrupp.com)

[www.nirosta.de](http://www.nirosta.de)



Ausgabe 8/2008

## ThyssenKrupp Nirosta

Ein Unternehmen von ThyssenKrupp  
Stainless



ThyssenKrupp

# Berufsbild und Ausbildungsprofil.



**Verfahrensmechaniker/-innen** überwachen und steuern die weitgehend automatisierten Produktions- und Fertigungsanlagen. Sie optimieren Arbeitsvorgänge und sind verantwortlich für die Qualität ihrer Produkte. Die Qualität der Erzeugnisse ist abhängig sowohl von der angewandten Verfahrenstechnik als auch von ihrem fachlichen Können.

Verfahrensmechaniker reparieren bei Störungen und geplanten Stillständen gemeinsam mit den Kollegen aus den Berufsfeldern Metall- und Elektrotechnik die Anlagen.

In modernen Leitständen gleicht ihr Arbeitsplatz fast dem Cockpit eines Flugzeuges.

Die Aufgabenstellung des Verfahrensmechanikers erfordert die Bereitschaft zur Übernahme hoher Verantwortung. An erster Stelle steht die Betriebssicherheit der Anlagen und die Arbeitssicherheit- die eigene und die seiner Kollegen.

Er muss die Werte der ihm anvertrauten technischen Einrichtungen bewahren und erhalten, bei der Sicherstellung der von Kunden geforderten Qualität mithelfen und für eine optimale Nutzung der Betriebsmittel, Werkstoffe und Energien sorgen.

## **Ausbildungsbeginn**

1. September

## **Ausbildungsdauer**

Dreieinhalb Jahre

## **Ausbildungsorte**

Bochum, Dillenburg und Krefeld

## **Vorbildung**

Fachoberschulreife oder höherwertiger Abschluss

## **Zusatzqualifikation**

Während der Ausbildung besteht die Möglichkeit, durch doppelqualifizierende Bildungsgänge an berufsbildenden Schulen einen weiterführenden allgemeinbildenden Schulabschluss zu erwerben.

## **Weiterbildung**

Nach der Ausbildung bestehen Möglichkeiten, zum/zur

- Meister/-in
- Techniker/-in
- Diplom-Ingenieur/-in aufzusteigen.

## **Was gibt es sonst noch ...**

- Einführungswoche
- Berufserkundungsfahrten
- Arbeitskleidung
- Arbeitsmedizinische Betreuung
- Erste-Hilfe-Lehrgang
- Präventivprogramm für Gesundheit und Fitness
- Prämien für besondere Leistung

## **Ausbildungsschwerpunkte**

- Produktions- und Fertigungsverfahren
- Geschäftsprozesse und Qualitätsmanagement im Einsatzgebiet
- Arbeitsweise von Maschinen (Mechanik, Pneumatik, Hydraulik, Elektrik)
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Metallverarbeitung
- Lesen und Anfertigen technischer Zeichnungen
- Arbeits- und Tarifrecht
- Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit